

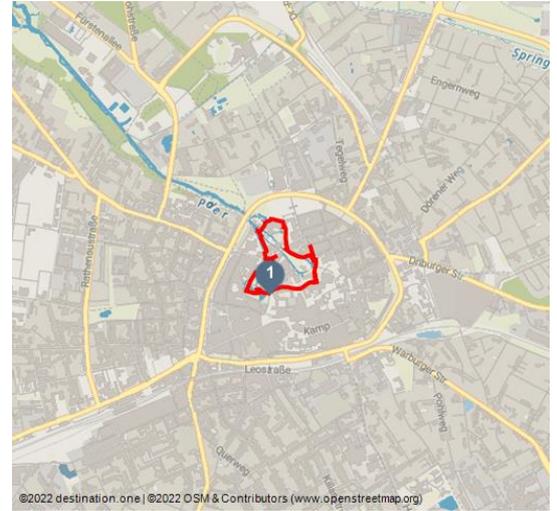


Pader-Spaziergang

Stadtrundgang



Westliches Paderquellgebiet - © Karl Heinz Schäfer, Tourist Information Paderborn



Tourdaten:


leicht
Schwierigkeit


1,8 km
Distanz


0 h 25 min
Dauer


7 m
Höhenmeter
(aufsteigend)


8 m
Höhenmeter
(absteigend)


114 m
Höchster Punkt


107 m
Niedrigster Punkt

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

Adresse:

33098 Paderborn

Autor:

Karl Heinz Schäfer

Organisation:

Tourist Information Paderborn / Verkehrsverein Paderborn e.V.

<http://www.paderborn.de/>

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Die rund 200 Paderquellen, die mitten in der Innenstadt entspringen, stehen im Mittelpunkt dieses Pader-Spaziergangs

Der rund 1,8 Kilometer lange Pader-Spaziergang verläuft von der Abdinghofkirche zunächst durch das westliche Paderquellgebiet, wo das Paderwasser in den Quellbecken der Börnepader, der Dampfpader und der Warmen Pader zutage tritt. Das "Waschfrauenedenkmal" erinnert daran, dass die Paderborner Frauen hier ihre Wäsche wuschen. Ein Stück weiter befindet sich das Funktionsmodell der Wasserkunst.

In der Mühlenstraße stehen die noch arbeitende Reineke-Mühle sowie die ehemalige Schwarzendahlsche Mühle. Über den Inselfspitzenweg geht es zum ehemaligen erbauten Pesthaus sowie zur Stümpelschen Mühle mit dem Mühlencafé.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/cpgDd>

Quelle: destination.one

ID: t_100233480

Zuletzt geändert am 18.03.2024, 10:22

Am Masperplatz fällt das Gebäude der PaderHalle ins Auge. Davor steht der Maspernturm, einer der früheren Stadttürme. Hinter der PaderHalle befindet sich der Haxthausen-Garten mit dem Paderborner Herzgraffiti. Weiter geht es durch das östliche Paderquellgebiet und von dort an Bartholomäuskapelle, Kaiserpfalz und großem Domturm vorbei über die Straße Am Abdinghof zurück zum Ausgangspunkt.

Merkmale:

Informationen

Rundweg

Startpunkt:

Abdinghofkirche in Paderborn

Zielpunkt:

Abdinghofkirche in Paderborn

Wegbeschreibung:

Der Pader-Spaziergang beginnt an der doppeltürmigen Abdinghofkirche, die sich seit rund tausend Jahren über dem westlichen Quellbezirk der Pader erhebt. Bis zur PaderHalle folgen wir zunächst den Wegweiser "PaderWanderung:

Wir steigen die Treppe hinab. Unten halten wir uns links und gehen unmittelbar am Quellbecken der Börnepader entlang. Dann biegen wir rechts in den Jenny-Aloni-Weg ab, der uns in sanften Bögen durch das westliche Paderquellgebiet führt. Die vom Gartenarchitekten Rudolf Reuter entworfene aus den 1950er-Jahren stammende Grünanlage ist heute als Gartendenkmal vor unter Schutz gestellt. Links sehen wir das Quellbecken der Dampader, dahinter das Bronze-Denkmal der Waschfrauen an der Warmen Pader. Auf der rechten Seite erkennen wir das 2017 errichtete Funktionsmodell der Wasserkunst. Es erinnert an die Wasserkunst, ein Rohrleitungssystem, das die höher liegende Innenstadt über Pumpwerke und Brunnen, den sogenannten "Kümpen", mit Wasser versorgt hat.

Beim Hotel zur Mühle treffen wir auf die Mühlenstraße. Auf der gegenüber liegenden Straßenseite steht die ehemalige Schwarzendahlsche Mühle aus der Zeit um 1870, in dem sich heute das Restaurant Gaucho befindet. Rund 50 Meter weiter rechts erkennen wir die noch heute in Betrieb befindliche Reineke-Mühle, die die Wasserkraft der Pader zum Mahlen des Getreides nutzt. Sie ist die letzte der früher zahlreichen Mühlen, die sich innerhalb der Altstadt befanden.

Zur Fortsetzung unseres Spaziergangs wenden wir uns jedoch beim Hotel zur Mühle nach links, überqueren die Brücke und biegen vor dem Paderborner Brauhaus rechts in den Inselfspitzenweg, und damit in das 2019 neu gestaltete mittlere Paderquellgebiet ab. Der schmale Weg kreuzt mehrfach den Paderarm, der hier bereits aus Börne-, Damm- und Warmer Pader besteht. Wir genießen die Blicke über das schöne Areal.

Wir erreichen eine Weggabelung. Geradeaus blicken wir auf die Stümpelsche Mühle mit dem Mühlencafé, deren Mühlrad sich heute immer noch dreht und mittlerweile Strom erzeugt. Links sehen wir das ehemalige Pesthaus.

Wir biegen rechts ab, gehen über die kleine Brücke und halten uns an der nächsten Abzweigung geradeaus. Am Ende des Wegs sehen wir rechts von uns den Haupteingang der PaderHalle. Links befindet sich das kleinste der Paderquellbecken, das der Masperspader.

Entgegen der Wegweisung der "PaderWanderung" spazieren wir nun am Haupteingang der PaderHalle entlang und kurz danach auch am Maspernturm, einem der mittelalterlichen Stadttürme, vorbei. Links sehen wir den Maspornplatz, den größten Innenstadtparkplatz Paderborns, rechts das Gebäude der Sparkasse Paderborn-Detmold. Wir biegen beim Maspernturm rechts ab und erreichen den hinter der PaderHalle befindlichen Haxthausen-Garten mit schönen Verweilmöglichkeiten. Hier entdecken wir auch das große Paderborner Herzgraffiti. Den Haxthausen-Garten verlassen wir durch den alten Portalbogen und gelangen so auf die Mühlenstraße. Nun gehen wir schräg links in die Straße "Auf den Dielen", die uns in das östliche Paderquellgebiet zum Quellbecken der Dielenpader bringt. Hier genießen wir den traumhaften Blick auf den Dom und die Kaiserpfalz, bevor wir die Treppen an der Kaiserpfalz vorbei in Richtung Dom hinaufsteigen. Dabei kommen wir an zwei alten Brunnen vorbei.

Oben vor dem Dom halten wir rechts. Nach wenigen Metern erblicken wir nicht nur den Eingang zur Kaiserpfalz, sondern auch die bronzene Eingangstür der mittelalterlichen Bartholomäuskapelle, die für ihre wundervolle Akustik bekannt ist. An den Grundmauern der Pfalz Karls des Großen zur Rechten und dem Paderborner Dom zur Linken vorbeispazierend erreichen wir einen gepflasterten Platz. Hier halten wir uns geradeaus und folgen der Straße Am Abdinghof bis zu unserem Ausgangspunkt, der Abdinghofkirche.

Tipp des Autors:

Der Pader-Spaziergang ist der "kleine Bruder" der PaderWanderung. Sie können sich somit fast durchgehend an den entsprechenden Wegzeichen orientieren. Lediglich zwischen PaderHalle und Hathumarstraße gibt es diese nicht.

Anfahrt:

Über die Autobahn A 33 bis zur Abfahrt Pad.-Zentrum; dann auf der Bahnhofstraße in Richtung Paderborn Innenstadt fahren. Rund 500 Meter nach dem Hauptbahnhof an der großen Kreuzung Westerntor geradeaus halten. Nach wenigen hundert Metern befinden sich auf der rechten Seite die drei Parkplätze "Liboriberg".

Vom Liboriberg gehen Sie über die Rosenstraße zum Marienplatz und erreichen von dort nach wenigen Metern die Straße Am Abdinghof, wo Sie sogleich die doppeltürmige Abdinghofkirche sehen.

Parken:

Parkmöglichkeiten für Pkw bestehen auf dem Liboriberg am Rande der Paderborner Innenstadt (Navi-Zieladresse: Liboriberg, 33098 Paderborn). Auf den drei Parkplätzen dort gibt es normalerweise ausreichend Parkmöglichkeiten.

Tipp: Nutzen Sie das preisgünstige 5-Stunden-Besucherticket!

Weitere Informationen zu Parkmöglichkeiten und Tarifen: www.asp-paderborn.de.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit den Stadtbus-Linien 1, 2, 3, 4, 7, 8 (PaderSprinter) bis zur Haltestelle "Rathaus".

Weitere Informationen zur Anreise mit dem Stadtbus gibt es unter www.padersprinter.de oder telefonisch unter 05251 6997222.

Literatur:

Taschenbuch "**Sehenswertes Paderborn - Gästeführerinnen und Gästeführer präsentieren ihre Stadt**" mit ausführlichen Informationen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Paderstadt (124 Seiten). Erhältlich zum Preis von 10,00 Euro bei der Tourist Information Paderborn, im Buchhandel (ISBN: 978-3-9809507-9-4) sowie - versandkostenfrei - beim HEFT-Zeitschriftenverlag (Tel. 05251 62624, mail@heft.de).





Abdinghofkirche - © Karl Heinz Schäfer, Tourist Information Paderborn



Waschfrauenkmal an der Warmen Pader - © Karl Heinz Schäfer, Tourist Information Paderborn



Pader an der Stümpelschen Mühle - © Tourist Information Paderborn



Herzgraffiti im Mittleren Paderquellgebiet - © Tourist Information Paderborn



Paderborner Dom - © Novosights, NovoSights.com Bernd Schroeder Thomas Roehl

